



TERMINE

25.–26.1. Schulung für Auszubildende im Hinblick auf die Abschlussprüfung (Klassische Reitausbildung) in Warendorf

25.1. Online-Seminar „Reitlehre I“ mit Hannes Müller

26.1. Online-Seminar „Reitlehre II“ mit Markus Scharmann

27.–28.1. Schulung für Auszubildende im Hinblick auf die Abschlussprüfung

(Klassische Reitausbildung) in Warendorf

1.–2.2. Schulung für Auszubildende im Hinblick auf die Abschlussprüfung (Klassische Reitausbildung) in Warendorf

3.–4.2. Schulung für Auszubildende im Hinblick

auf die Abschlussprüfung (Pferdehaltung & Service) in Warendorf

6.2. Infoveranstaltung über den Beruf des Pferdewirts in Langenfeld

20.3. Bundesberufsreitetag 2021 „Spitzensport und Spitzenzucht“

22.2./22.3. Workshop „Kommunikation“ für Auszubildende aller Fachrichtungen mit Dr. Birthe Gärke in Lemwerder

WEBINARE

Online fortbilden

Ab Januar startet die BBR eine Online-Seminarreihe. Den Beginn macht am 25. Januar das Seminar „Reitlehre I“ mit dem Ausbildungsleiter der Deutschen Reitschule, Hannes Müller, über die Reitlehre als Basis für handlungsorientierten Unterricht gefolgt vom Seminar „Reitlehre II“ über die Reitlehre in der Springausbildung als Basis für handlungsorientierten Unterricht am 26. Januar mit Markus Scharmann, Leiter des DOKR-Bundesstützpunkts



Foto: St.GEORG

Reiten. Am 8. März spricht Prof. Heiner Westendard von der Hochschule Osnabrück im Online-Seminar „Pferdefütterung“ über bedarfsgerechte Fütterung von Sportpferden. Weitere Infos und Anmeldung: www.berufsreiter.com

Wir gratulieren:

80 Jahre

Lothar Kreth, Rheinböllen (3.2.)
Günther Rebenrost, Senden/Iller (7.2.)
Alfons-Michael Bühl, Augsburg (12.2.)

75 Jahre

Ursula von Wendorff, Preetz (24.2.)

70 Jahre

Andreas Priester, Gersheim (11.2.)

65 Jahre

Sabine Möhring, Holzminden (1.2.)
Dr. Ingrid Wallfahrt, Düsseldorf (5.2.)
Elke Schäfer, Raesfeld (8.2.)
Dietmar Laufhütte, Düsseldorf (21.2.)
Marei von Wedel, Leopoldshöhe (25.2.)

60 Jahre

Tabea Zoller, Mainhardt (2.2.)
Wiebke Dicks, Hamburg (3.2.)
Gabriele Hempel-Kalkan, Hattingen (10.2.)
Detlef Kierdorf, Bergisch Gladbach (11.2.)
Hans Stefan Ceelen, Bad Arolsen (12.2.)
Michaela Gärtner, Mettmann (12.2.)
Axel Schmidt, Ditzingen (16.2.)
Volker Wenicker, Büdingen (17.2.)
Hans-Willi Weber, Düsseldorf (20.2.)
Dr. Rüdiger Beer, Rothenbuch (21.2.)
Christiane Bürkle, Utting (23.2.)
Ansgar Schmidt, Bannberscheid (23.2.)
Thomas Loesch, Darmstadt (28.2.)

ANZEIGE

Gut versichert



Ein Sturz kann langwierige gesundheitliche und finanzielle Folgen haben.

BERUFSUNFÄHIGKEITSVERSICHERUNG

„Gelbe-Schein-Regelung“ in der Berufsunfähigkeitsversicherung

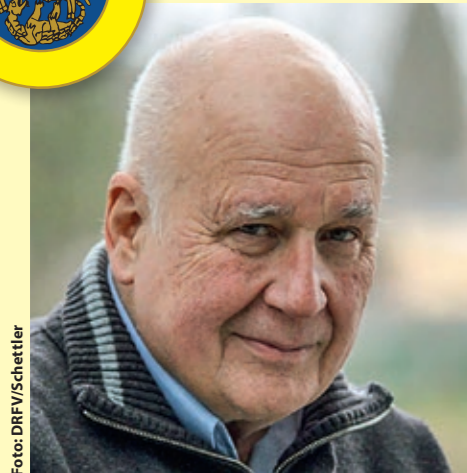
Vorab: Die „Gelbe-Schein-Regelung“ ist leider nicht bei allen Berufsunfähigkeitsversicherungen erhältlich bzw. eingeschlossen. Sie zählt aber zu den innovativsten Bausteinen der letzten Jahre. Bei einer langwierigen Krankheit ist der Weg zu einer anerkannten Berufsunfähigkeit leider etwas länger. Hier hilft die „Gelbe-Schein-Regelung“ jedoch sofort und leistet bei längeren Krankheiten Unterstützung. Mit dieser Absicherung zahlt die Versicherung schon bei einer einfachen Krankschreibung von mindestens sechs Monaten. Lediglich der Hausarzt muss die Krankschreibung attestieren und die Versicherung zahlt rückwirkend seit Krankheitsbeginn die vereinbarte

Berufsunfähigkeitsrente (BU-Rente). Diese Regelung gilt nicht nur für Angestellte, sondern auch für Selbstständige. Haben wir also in unserem Vertrag eine BU-Rente in Höhe von monatlich 1000 Euro vereinbart, gibt es in diesem Fall 6000 Euro auf einmal ausbezahlt. Für jeden weiteren Monat wird die BU-Rente als monatliche Zahlung geleistet. In unserem Beispiel also 1000 Euro. Und das je nach Versicherung über einen Zeitraum von bis zu 36 Monaten. Besteht anschließend infolge der Krankheit eine dauerhafte Berufsunfähigkeit, hat man durch die „Gelbe-Schein-Regelung“ zusätzlich auch den ein oder anderen Monat mehr Zeit, um die Berufsunfähigkeit zu beantragen, ohne sofort in Existenznöte zu geraten! Nach Rücksprache mit dem Versicherungspartner der Bundesvereinigung der Berufsreiter, Jens Schütz von Schütz & Thies Versicherungskontor KG, können auch Pferdewirte und Pferdewirtschaftsmeister die „Gelbe-Schein-Regelung“ bei einigen Versicherungsgesellschaften einschließen. Und das Beste: Der Einschluss kostet nur ein paar Euro.

Ansprechpartner in Versicherungsfragen für DRFV-Mitglieder: Bezirksdirektion Schütz&Thies GbR, Tel.: 0421/33111200 www.berufsreiter-versicherungen.de

FAHREN

Rudolf Temporini ist gestorben



Rudolf Temporini war Vorsitzender des DOKR-Fahrausschusses.

Die Nachricht vom Tod des amtierenden Vorsitzenden des DOKR-Fahrausschusses, Rechtsanwalt Rudolf Temporini (76), am 15. Dezember hat die Fahrerszene erschüttert. Im Februar 1944 in Südhessen geboren, hatte Temporini schon früh Kontakt zu Pferden. Zunächst im Zweispänner, dann vor allem in der Königsklasse des Fahrsports, im Vierspänner, war Temporini national und international erfolgreich und gehörte mehrere Jahre den A-Kadern an.

Für seine Erfolge wurde er mit dem Goldenen Fahrabzeichen ausgezeichnet. Als Richter, Parcourschef, Trainer, Steward und Turnierorganisator war Rudolf Temporini nicht minder erfolgreich. Als Turnierleiter zahlreicher großer Fahrturniere war seine Anwesenheit für die Aktiven eine Garantie, dass Platzverhältnisse und Abläufe präzise durchorganisiert waren. Mehrfach saß er bei den Bundeschampionaten und zahlreichen Meisterschaften am Richtertisch. Schon 2015 wurde er mit dem Deutschen Reiterkreuz ausgezeichnet. Der in Deutschland spät, aber besonders dynamisch entwickelte Jugendfahrsport fand in Temporini einen entscheidenden Fürsprecher. Über seine Funktion im Fahrausschuss des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei, dessen Vorsitz er 2017 in Nachfolge von Felix Auracher übernahm, setzte er sich mit großem persönlichem Engagement für die entsprechenden LPO-Änderungen und für die Durchführung der ersten Deutschen Jugendmeisterschaften im Fahren ein. Rudolf Temporini war darüber hinaus auch erfolgreicher Pferdezüchter, zuerst mit Hessen, dann mit Hannoveranern.

Ganz oben auf der sportlichen Rangliste steht dabei der Hannoveraner Barney v. Balettmeister, der im Vierspänner von Georg von Stein und Boyd Exell vor allem bei Hallenturnieren Großes geleistet hat. Als Hobby-Landwirt hatte Temporini auch noch die Pferdewirtschaftsmeisterprüfung (Zucht und Haltung) abgelegt.

Eine ganz besondere Leidenschaft des Verstorbenen war der Journalismus. Er selbst konnte flott und treffend formulieren, mündlich wie schriftlich, was er in zwei Büchern („Fahrpferde ausbilden“ und „Der sichere Weg zum Fahrabzeichen“), vor allem aber in unzähligen Beiträgen für deutsche und internationale Magazine und Onlinedienste vom St.GEORG über „Pferd & Wagen“ bis hin zu hoefnet.nl unter Beweis gestellt hat. Rudolf Temporini wird dem Fahrsport fehlen, sein Pragmatismus und sein Verhandlungsgeschick, mit dem er ganz unterschiedliche Interessen immer wieder bündeln und nach vorne bringen konnte. Ein Mann mit Handschlag-Qualität. Ein starker Fürsprecher für die Fahrer! Rudolf, wir werden Dich vermissen!

Rolf Schettler

FAHREN

Zum Tod von Ewald Meier

Der langjährige Chef-Bundestrainer der deutschen Fahrer, Fahrmeister Ewald Meier, ist am 1. Advent mit 72 Jahren an einem Schlaganfall infolge einer Herzoperation verstorben.

Der aus einer Württemberger Bauernfamilie stammende, gelernte Gerber war selbst aktiver Reiter mit Erfolgen im Springen bis zur Klasse S, vor allem aber als Vierspänner-Fahrer, zweimaliger Deutscher Meister und Inhaber des Goldenen Fahrabzeichens hoch erfolgreich. Als Trainer übertraf er sich selbst. Er führte die deutschen Gespanne aller Anspannungsarten zu vorher nie gekannten Erfolgen auf internationaler Bühne, bei Welt- und Europameisterschaften. In der Waren-dorfer FN-Verbandszentrale war Meier als „Arbeitstier“ bekannt, der nichts dem Zufall überließ. Dass seine Tätigkeit eine gehörige Portion Durchsetzungskraft erforderte, war nur eine Seite der Medaille. Er wusste stets seine Meinung durchzusetzen.



Ewald Meier als Testfahrer mit Elexier

Bereits 2012 erhielt er das Deutsche Reiterkreuz in Gold. Als Richter, internationaler Parcourschef und Technischer Delegierter der FEI, aber auch als Ausbilder und Prüfer für den Fahrlehrer- und Richternachwuchs war er gefragt und gefürchtet zugleich. Als langjähriger Testfahrer bei den Bundeschampionaten der Fahrpferde konnte er zeigen, dass er nicht nur in der großen

Welt der Viererzüge zuhause war, sondern auch in der Basisausbildung. Sehr häufig gingen die von ihm gefahrenen jungen Einspannerpferde bei ihm besser als bei den Stammfahrern. Seit 1989 war Ewald Meier bis zu seinem Tode Mitglied des DRFV. Ewald Meier hat den deutschen Fahrsport geprägt! Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Rolf Schettler

DEUTSCHE SCHLEPPJAGDVEREINIGUNG

„Zappenduster“ in der Jagdsaison

Schlechtes Timing! Zwei „Lockdowns“ und beide ausgerechnet zur intensivsten Zeit für das Jagdreiten haben den „Sport in Rot“ im vergangenen Jahr lahmgelegt. Die Saison 2020 hat nahezu nicht stattgefunden – mit entsprechenden finanziellen Konsequenzen durch ausbleibende Jagdgelder. Alle deutschen Meuten haben mit mindestens 50 Prozent an Ausfällen ihrer Termine zu kämpfen gehabt. So sind die Böhmer Harrier nur bei fünf von 25 Terminen gelaufen, die Cappenberger Meute war sogar nur bei vier von 27 Veranstaltungen im Einsatz. Alles andere war entweder von den Veranstaltern abgesagt oder behördlich untersagt. Besonders schmerzlich waren die Ausfälle im Herbst. So mussten unter anderem die Vogelsberger Beagles auf eine Reise zu mehreren Jagden in Tschechien verzichten. Das Training der Hunde ist davon unterschiedlich beeinflusst gewesen. Zwar gab es keine behördlichen Diskussionen über die Notwendigkeit von Auslauf für die Hunde. Dennoch war die Art und Weise doch auch abhängig vom Standort. Die Hardt-Meute konnte nur am Kennel in Dunzweiler (Rheinland-Pfalz) trainiert werden. Die Badischen Dragoner am Stadtrand im Baden-Württembergischen Forst waren ebenfalls zu Fuß auf die eigenen „vier Zäune“ beschränkt und hatten dazu „beinahe täglich“ Polizeikontrollen. „Fein raus“ waren die Münsterländer Beagles, die auf einem Laufband trainieren können und außerdem viel am Fahrrad bewegt wurden. Dr. Konstantin Mettenheimer konnte das Training insgesamt positiv sehen. „Wir



Die Folgen der Corona-Pandemie: Mehr als die Hälfte der Meuteterminale sind ausgefallen.

Foto: Schlemm

hatten viel Zeit, uns auch um die Junghunde zu kümmern, und die Equipagenpferde haben in Ruhe an Routine gewonnen“, so sein Fazit momentan für die Taunusmeute. Mit Initiative und Flexibilität sind die Meuten der Krise begegnet. So hat der RWS seine Mitgliederversammlung schnell „Open Air“ im Anschluss an die Junghundeschau abgehalten, und der Schleppjagdverein von Bayern hat als einzige Meute eine „ordentliche“ Abschlussjagd abgehalten – indem der Ritt blitzschnell vor den November-Lockdown vorgezogen wurde auf einen frei gewordenen Termin – keine kleine Leistung, wenn man weiß,

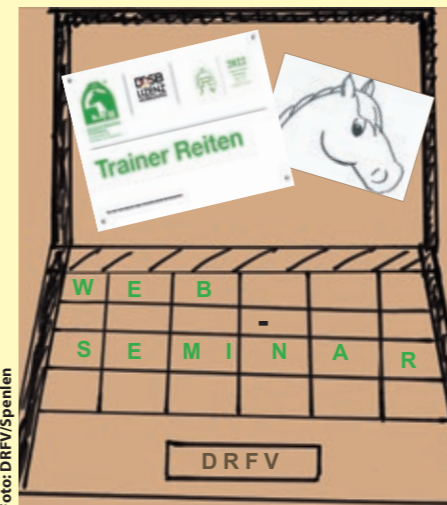
wie viel Aufwand die Organisation einer Jagd bedeutet. Die finanziellen Einbußen sind heftig und werden nur unterschiedlich aufgefangen. Willkommen waren Futterspenden und die Hundehalter haben sich auch gegenseitig unterstützt. So leiteten die Bayern eine Palette nach Ostwestfalen weiter. Und wie alle von Corona betroffenen Unternehmen schieben auch die Meuten ihre Reserven. Das Fazit am Ende des Corona-Jahres fasst am besten Hans Nimrichter, Master der Vogelsbergmeute, zusammen: „Wir werden es überstehen – wenn es nicht zu lange dauert.“ Aber der Mecklenburger Rodenberg unterstreicht: „Es ist ernst.“ PS

AMATEURAUSBILDER

Web-Seminare

Die Jahrestagung der Amateurausbilder im Januar findet anders als sonst virtuell statt und in Anbetracht der aktuellen Situation bietet die Regionalvertreterin der Fachgruppe Mitte/West, Angela Turck, in den kommenden Monaten eine „Perlenkette“ an Web-Seminaren an, die für DRFV-Mitglieder kostenlos sind. Online-Formate werden sicherlich nie reale Begegnungen ersetzen können. Sie sind jedoch ein Mittel, um in Kontakt zu bleiben und es werden auch wieder bessere Zeiten mit aktivem Austausch kommen. Diese Web-Seminare sind jeden zweiten Montag des Monats ab 20.30 Uhr (jeweils ca. eine Stunde) geplant:

- 8. Februar, Evolution des Pferdes, mit Uwe Spelen
 - 8. März, Innere Balance des Reiters, mit Jutta Herr
 - 12. April, Abreiteplatz, Wolfgang Egbers
 - 10. Mai, Ausbildungsskala – eine Auffrischung, Uwe Spelen
 - 14. Juni, Seitengänge, Uwe Spelen
 - 12. Juli, Handarbeit, Martin Stamkötter
 - 9. August, Versammlung, Uwe Spelen
 - 13. September, Trabverstärkung, Uwe Spelen.
- Die üblichen Lizenzverlängerungspunkte befinden sich in der Beantragung. Anmeldungen bis zum jeweiligen ersten Montag des Monats per E-Mail an Verena Stammkötter, info@drfv.de. Weitere Infos: www.drfv.de



Ab Februar gibt es jeden Monat ein Web-Seminar zu Ausbildungsthemen.

Foto: DRFV/Spelen

JAHRESTERMINPLAN 2021

BERUFSREITERCHAMPIONATE

- 15.–18.4. Deutsches Championat der Berufsreiter – Springen in Bad Oeynhausen
 - 6.–9.5. Deutsches Championat der Berufsreiter – Vielseitigkeit in Marbach
 - 11.–13.6. Deutsches Championat der Auszubildenden Pferdewirte – Vielseitigkeit – in Ostbevern
 - 16.–19.9. Deutsches Championat der Berufsreiter – Dressur in Darmstadt-Kranichstein
-
- 21.–23.5. Westdeutsches Championat der Berufsreiter – Dressur in Haftenkamp
 - 28.7.–1.8. Hessisches Championat der Berufsreiter – Dressur in Neu-Anspach
 - 6.–8.8. Süddeutsches Championat der Berufsreiter – Dressur in Marbach
 - 1.–3.10. Norddeutsches Championat der Berufsreiter – Dressur in Schenefeld

VIELSEITIGKEITSLERHGANG

- 20.–23.9. DOKR/BLZ Warendorf

SCHULUNGEN FÜR AUSZUBILDENDE

- 20.–21.1. Deutsche Reitschule Warendorf (Klassische Reitausbildung)
- 25.–26.1. Deutsche Reitschule Warendorf (Kl. RA)
- 27.–28.1. Deutsche Reitschule Warendorf (Kl. RA)
- 1.–2.2. Deutsche Reitschule Warendorf (Kl. RA)
- 3.–4.2. Deutsche Reitschule Warendorf (Pferdehaltung & Service)
- 29.3. Hessische Landes Reit- und Fahrschule im Landgestüt Dillenburg (Pferdehaltung & Service)
- 30.3. Hessische Landes Reit- und Fahrschule im Landgestüt Dillenburg (Kl. RA)
- 26.–27.5. Landes-Reit- und Fahrschule im Brandenburgischen Haupt- und Landgestüt Neustadt/Dosse
- 9.6. Pferdebetrieb Limbach, Solingen (Pferdehaltung & Service)
- 13.–14.7. Landes-Reit- und Fahrschule im Brandenburgischen Haupt- und Landgestüt Neustadt/Dosse
- 20.9. Hessische Landes Reit- und Fahrschule im Landgestüt Dillenburg (Pferdehaltung & Service)
- 1.11. Hessische Landes Reit- und Fahrschule im Landgestüt Dillenburg (Pferdehaltung & Service)
- 29.–30.11. Landes-Reit- und Fahrschule Rheinland, Langenfeld (Kl. RA)
- 1.12. Landes-Reit- und Fahrschule Rheinland, Langenfeld (H & S)

BUNDESWEITE INFORMATIONSTAGE ZUM BERUF DES PFERDEWIRTS

- 6.2. Landes-Reit- und Fahrschule Rheinland, Langenfeld
- n.n. Heidegut Eschede, Eschede
- 10.4. Reiterzentrum Franken, Ansbach
- 11.9. Haupt- und Landgestüt Marbach
- 24.9. Bayerischer Reit- und Fahrverband, München
- 25.9. Landgestüt Dillenburg
- 25.9. Landes-Lehrstätte Pferdesport Weser-Ems, Vechta
- 9.10. Landes-Reit- und Fahrschule im Brandenburgischen Haupt- und Landgestüt Neustadt/Dosse
- 16.10. Landgestüt Moritzburg
- 16.10. Landgestüt Redefin



Berufsreiterchampion
Dressur: Martin Pfeiffer

Foto: Reumann

EIGNUNGSTEST FÜR ANGEHENDE AUSZUBILDENDE

- 30.10.–21.10. Deutsche Reitschule Warendorf

BERUFSREITERTAGE

- 20.3. Bundesberufsreitertag 2021 in Haßloch

SEMINARE

Workshops für Auszubildende aller Fachrichtungen mit Dr. Birthe Gärke, „Kommunikation für Auszubildende“

in Lemwerder	22.2. Modul 1,	22.3. Modul 2
in Ansbach	15.4. Modul 1	20.7. Modul 2
in Münster	27.9. Modul 1	18.10. Modul 2

„BBR-Sattelberater“ mit Tom Büttner an der Deutschen Reitschule in Warendorf

- 3.–5.5. Modul 1
- 27.–29.9. Modul 2

30.9. Fortbildung „BBR-Sattelberater“ mit Tom Büttner an der Deutschen Reitschule in Warendorf

„Kindgerechter Unterricht“ mit Ulrike Mohr in Bensheim

- 26.–27.4. Modul 1
- 17.–18.5. Modul 2

8.3. Online-Seminar „Sportpferdefütterung“ mit Prof. H. Westendarp

LEHRGÄNGE

- 14.–16.2. Fortbildung Bewegungstrainer EM in Amelinghausen
- 16.–18.2. Fortbildung Bewegungstrainer EM in Amelinghausen

FORTBILDUNG ZUM BEWEGUNGSTRAINER EM MIT ECKART MEYNERS, WARENDORF

- 15.–18.3. Modul 1
- 5.–9.7. Modul 2 mit Prüfung

Weitere Termine sowie den Jahresbericht 2020/2021 finden Sie unter www.berufsreiter.com



SIE WOLLEN MITGLIED WERDEN?



Der Deutsche Reiter- und Fahrer-Verband ist ein Zusammenschluss aktiver Reiter und Freunde des Reitsports in insgesamt acht Fachgruppen, wobei die Bundesvereinigung der Berufsreiter die größte Fachgruppe ist. Nutzen Sie die Vorteile der Mitgliedschaft, profitieren Sie von tollen Fortbildungsangeboten und Seminaren! Infos:

www.drfv.de

www.berufsreiter.com